

Bm 415



~~5646~~

Männerchöre

von

JOSEPH SCHNABEL

Neue, einzig rechtmäßige Ausgabe

von

WILHELM TSCHIRCH.

In Partitur und Stimmen.

Nº 1. Morgengesang	Pr. M	1,20
„ 2. Abendgesang	„	1,20
„ 3. Gott ist die Liebe	„	1,20
„ 4. Auferstehung und ewige Harmonie	„	1,20
„ 5. Der Wunderbare	„	1,20
„ 6. Halleluja von Klopstock. Mit Begleitung von Blasinstrumenten	„	2,50

Nº 1-5 je Stimmen (à 15 Pf.) M — 60 Pf. Nº 6 (à 30 Pf.) M 1,20.

Eigentum des Verlegers.

LEIPZIG, VERLAG VON F.E.C. LEUCKART

(CONSTANTIN SANDER).

Die Chorstimmen sind in jeder beliebigen Anzahl auch apart zu haben.

F. E. C. L. 1898, 1939-43.



Morgengesang

für

vier Männerstimmen

(Chor und Soli)

componirt

von

JOSEPH SCHNABEL.

Zweite Auflage.

Partitur u. Stimmen Pr. 10 Sgr.

Stimmen apart Pr. 5 Sgr.

Eigenthum des Verlegers.

BRESLAU

VERLAG VON F. E. C. LEUCKART

(Constantin Sander.)

1898.



MORGENGESANG.

Munter.

Joseph Schnabel.

Tenor I. u. II. *1. Wie lieblich winkt sie mir*
Solo
p dolce
Solo
Bass I. u. II. *1. Wie lieblich winkt sie mir*
p dolce
p

Tutti
sanfte Morgenröthe! *f* der Schatten weicht vor ihr zu -
Tutti
f

wie schön - ist die Natur;
rück! wie schön ist die Natur;
ten.
p
ten.
p

Herr! vor dem ich be - te, *f* wie überströmt sie
f

2/52/08

2. Du schenk - test mir' den
Solo
 mich mit Glück!
Solo 2. Du schenk - - test mir den

Schlaf zur Samm-lung neu - er Stär-ke, auch für den
Tutti
f
Tutti
f

schwersten Le - bens - tag! jetzt ruft dein
 jetzt ruft dein

Wohl - thun mich zum schaf-fen gu - ter

Wer - ke aus mei-nem stil - len Schlafge - mach.
p
p
p

Solo *p* 3. Wie prächtig kommt der Tag!

Solo 3. Wie prächtig kommt der Tag!

Tutti *p* 3. Wie prächtig kommt der Tag!

Tutti *p*

Solo *p* ich ath-me fri-sche Lüf-te; *Tutti* *f* der Wald singt

Solo *p* *Tutti* *f*

mir ein Lob- Lied vor: ich stim-me

ich stim-me

Solo *p* jauchzend ein und rein wie Blu-men-düf-te

Solo *p*

Tutti *f* steigt Herr mein Lob - zu - dir em - por. *4. Und Solo* *dolce*

Tutti *f* *Solo dolce*

4. Und

sanft er - gie - - sse sich *dolce*

4. Und sanft - - er - gie-sse sich dein Licht in

sanft er

mei - ne See-le und zei-ge mir den Weg zu dir,

f

Tutti *f* stärk mich durch dei - ne Kraft *Solo* *p* und wenn ich

f *Tutti* *Solo* *p*

Tutti *f* Schwacher feh - le dann Va-ter hab Ge - duld mit mir.

Tutti *f*



Ottomar Neubner

Am Rhein:

„Nun kommt die Nacht geschritten“ von Carl Hey,
für Männerchor von

Ottomar Neubner.

Op. 64. Partitur und Stimmen (à 30 N) N 2,—.

Der breit angelegte Chor, dessen Widmung Se. Kgl. Hoheit Prinz Heinrich von Preussen huldvoll angenommen, enthält Schönheiten ersten Ranges und ist von vorzüglichster Wirkung, erfordert jedoch starke Besetzung, um zu voller Geltung zu gelangen. Leichter und bequemer ausführbar sind

Neubner, Ottomar.

Op. 66. Fünf ausländische Volkslieder für Männerchor. Partitur und Stimmen.

Nr. 1. **Marlbrouk:** „Marlbrouk zieht hin zum Kriege“. Französisch.

Nr. 2. **Der Geächtete:** „Sang ein kleines Vöglein“. Griechisch.

Nr. 3. **Einsam:** „Draussen geht der Wind so schaurig“. Russisch.

Nr. 4. **„Jung Karl der ist mein Liebling“.** Schottisch.

Nr. 5. **Spanische Weise:** „Lauf, lauf, mein prächtiges Pferdchen“.

Stimmen allein zu jeder Nr. (à 15 N).

Op. 67. **An die ferne Geliebte:** „Mein Vöglein lieb! Seit du entflohen“ von Fritz Brentano, für Männerchor und Tenor-Solo.

Partitur und Stimmen N 1,40. Chorstimmen allein (à 15 N) 60 N . Solostimmen allein 20 N .

Neubner, Ottomar.

Op. 68. Zwei heitere Gesänge f. Männerchor.

Nr. 1. **Aufträge:** „Nicht so schnelle“ von Ch. L'Egru.

Partitur und Stimmen (à 30 N) N 2,—

Nr. 2. **Lustige Buab'n:** „Und d' Resel und d' Lene“ von Carl Stieler.

Partitur und Stimmen (à 15 N) N 1,—

Op. 69. Zwei Männerchöre. Gedichte von Eduard Waffler.

Nr. 1. **Lenzestraum:** „Wie neigten sich leis' die Wipfel“.

Partitur und Stimmen (à 30 N) N 2,—.

Nr. 2. **Glück gefunden:** „Durch stille Fluren wandelt' ich“.

Partitur und Stimmen (à 15 N) N 1,40.

Wie alle Arbeiten Ottomar Neubner's verrathen auch diese den gebildeten, feinen Künstler. Sie bieten durchaus keine Schwierigkeiten, verlangen aber guten Vortrag. Die fünf überaus herrlichen Volkslieder (Op. 66) sind sehr geschickt und wirkungsvoll gesetzt. Die heiteren Lieder klingen recht lustig, sind leicht zu erlernen. Gut vorgetragen, wird sich der Gesang „An die ferne Geliebte“ überall als ein „Paradestück“ bewähren. Der Solo-Tenor hat hier Gelegenheit, Furore zu machen.

Meeresstille und glückliche Fahrt

„Tiefe Stille herrscht im Wasser“ von Goethe
für

Männerchor mit Orchester oder Pianoforte
von

Theodor Podbertsky.

Op. 60.

Clavier-Partitur N 2,—. Singstimmen (à 30 N) N 1,20. Partitur und Orchesterstimmen in Abschrift.

Mit seltener Lust und Liebe sowie mit ungewöhnlichem Geschick hat der hochgeschätzte Componist den nicht leicht zu durchdringenden Text sehr ansprechend vertont. Die Composition ist bequem zu singen und von schöner Wirkung, die durch Hinzutritt des Orchesters natürlich noch sehr wesentlich erhöht werden kann. Auch kleineren Vereinen sehr zu empfehlen, besonders aber für Gesangsfeste.

Podbertsky, Theodor. Op. 66. **Der Traum:** „Es war ein niedlich Zeiselein“ von Victor Blüthgen, für Männerchor. Partitur und Stimmen (à 15 N) N 1,20.

Ein heiteres, reizend frisches Stück.